

# INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	9
EINLEITUNG	11
Teil I: SYNTAX UND TYPOGRAPHIE DER MUSIKNOTATION	18
1. DER NOTENSTICH	18
1.1. Der Notenstich in der Geschichte des Notendrucks	18
1.2. Die typographischen Merkmale des Notenstichs unter Berücksichtigung seines Herstellungsverfahrens	23
2. DIE ELEMENTE DER KONVENTIONELLEN NOTATION	33
2.1. Die Zeichen des Notenalphabets	33
2.1.1. Darstellungsformen der Musiknotation	33
2.1.2. Graphische Charakteristika der Zeichen	34
2.1.3. Die Einzelzeichen	51
2.1.3.1. Graphische Gesichtspunkte	52
2.1.3.2. Funktionale Gesichtspunkte	55
2.1.4. Systematik in der Musiknotation	60
2.2. Die Zeichen im Zusammenhang: Der Notentext	68
3. DER NOTENSATZ	83
3.1. Unterscheidbarkeit von Schwierigkeitsklassen	85
3.2. Maß- und Berechnungseinheiten	95
3.3. Das Setzen der Tonhöhen	100
3.4. Das Setzen der Abstände	107
3.4.1. Grundabstände	110
3.4.1.1. Die Abstände der Noten und Pausen	110
3.4.1.2. Ergänzungsangaben (Mehrfach-Punktierungen)	118
3.4.1.3. Die Abstände bei 'Ganz-Wert-Takten' und Pausen-takten	119
3.4.1.4. Die Abstände aller übrigen Zeichen	126
3.4.2. Abstandsausgleich	135
3.4.3. Die Koordination der Stimmen bei Mehrstimmigkeit	143
3.5. Das Setzen der Balken	153
3.5.1. Die Balkenlage	154
3.5.2. Die Balkensteigung	155
3.5.2.1. Die Balkensteigung nach traditioneller Art	155
3.5.2.2. Die Balkensteigung nach neuerer Art	161
3.5.3. Die Stiellängen bei Balkengruppen	163
3.5.4. Balkenführung bei Abkürzungen	167
3.5.5. Semantische Gesichtspunkte der Balkenführung	168
3.6. Der Klaviersatz	169
3.6.1. Die y-Stellung der Pausen	170
3.6.2. Die Stellung der Notenköpfe	171

3.6.3.	Die Stellung des Wertpunktes	185
3.6.4.	Die Stiele und Balken	187
3.6.5.	Die x-Stellung der Vorzeichen	198
3.6.6.	Die Berechnung der Abstände	203
3.6.7.	Die Stellung der Vortragsbezeichnungen	206
3.7.	Das Setzen der Vortragsbezeichnungen	210
3.7.1.	Der Legato-Bogen	210
3.7.1.1.	Definitionen	211
3.7.1.2.	Die Komponenten der Bogengestaltung in ihrer Beziehung zueinander	213
3.7.1.3.	Sonderfälle der Bogenpositionierung	229
3.7.2.	Der Ligatur-Bogen	230
3.7.3.	Die übrigen Artikulationszeichen; Mehrfachverkettungen	232
3.7.4.	Dynamikzeichen	238
3.7.5.	Verzierungen	245
3.8.	System- und Partituranordnung	247
3.8.1.	Graphische Systemverknüpfungen	247
3.8.2.	Vertikale Anordnung der Systeme bei Mehrstimmigkeit	251
3.8.3.	Der 'Stehsatz' (Schlüssel-, Tonart- und Taktvorzeichnung)	254
3.8.4.	Die vertikale Anordnung der Reihenanfänge	256
3.8.5.	Das Setzen von außerhalb des Systems stehenden Gliederungszeichen	257
3.9.	Seitenumbruch und Zeilenausschluß	259
3.9.1.	Die typographische Anordnung einer Seite: Der Satzspiegel	259
3.9.2.	Der Seitenumbruch	263
3.9.3.	Der Zeilenausschluß	274
3.9.4.	Partitur und Einzelstimmen	280
3.9.4.1.	Notation von 'geteilten' Stimmen	280
3.9.4.2.	Einzelstimmenauszug aus der Partitur	285
3.10.	Der Textsatz bei Musikalien	289
3.10.1.	Textarten und Schriftenauswahl	289
3.10.2.	Die Positionierung von Textteilen	294
3.10.3.	Taktzahlen und Probierbuchstaben	299
3.10.4.	Notenbezogene Zahlen (Fingersätze, irreguläre Teilungen)	302
3.10.5.	Textunterlegung bei Vokalwerken	304
4.	'VARIANTEN' BEIM NOTENSATZ	310

Teil II:	NOTENSATZ UNTER EINSATZ DER EDV	316
1.	EINLEITUNG	317
1.1.	Zielsetzung der EDV-Verarbeitung	317
1.2.	Anforderungen an das neue Verfahren und an das Produkt	319
1.3.	Eigenschaften der Notation als Voraussetzungen für eine Aufnahme und Verarbeitung mit dem Rechner	320
1.4.	Unterschiedliche Arbeitsweisen bei manueller und automatischer Herstellung von Notensatz	323
2.	KONZEPTIONELLE GRUNDLAGEN	327
2.1.	Die Umsetzung der Komponenten der Musiknotation für die rechnerorientierte Verarbeitung	330
2.2.	Mengengerüst, Werk- und Ablauforganisation	331
2.3.	Darstellungsformen der Notentexte	334
2.4.	Die Aufrasterung der Zeichen als Voraussetzung für den maschinellen, rechnergesteuerten Lichtsatz	338
2.5.	Datei- und Zugriffsorganisation	340
2.6.	Interaktive Korrektur	341
3.	AUFBAU DES EDV-SATZSYSTEMS	344
3.1.	Erfassung und Erzeugung der Zeichen	344
3.2.	Die Eingabe	348
3.3.	Übersicht über die Dateien- und Prozessorstruktur	362
3.3.1.	Dateien	366
3.3.1.1.	Eingabedateien	368
3.3.1.2.	Die 'Interne Tabelle'	370
3.3.1.3.	Werkunabhängige Dateien	376
3.3.1.4.	Die Zeichendatei	379
3.3.1.5.	Ausgabedateien	386
3.3.2.	Programme	388
3.3.2.1.	Eingabeumwandler (ENI und LAU)	390
3.3.2.2.	Abstandsberechnung (HFL)	391
3.3.2.3.	Berechnung der Stielrichtungen (BSR)	396
3.3.2.4.	Balkenberechnung (BAP)	398
3.3.2.5.	Bogensetzung	400
3.3.2.6.	Layout, Seitenumbruch und Zeilenausschluß	410
3.3.2.7.	Textsatzberechnung	414
3.3.2.8.	Ausgabegeneratoren	417
3.3.2.9.	Programme für die 'Randgebiete'	418
3.3.2.10.	Bedienerprogramme	428
3.4.	Rechnerinterner Verarbeitungsverlauf	429
3.5.	Die Gerätekonfiguration	432
3.6.	Der Korrekturzyklus und die interaktive Gestaltung	435

3.7.	Die Erzeugung der Druckvorlage	441
3.8.	Das Archiv	442
3.9.	Der Ablauf des Satzverfahrens	444
3.10.	Personelle Gesichtspunkte	448
3.11.	Weitere Verwendung des EDV-Notensatzsystems	451
AUSBLICK		453
LITERATURVERZEICHNIS		456